

Marke »Ihr Steuerberater«

Steuerberatung ist inzwischen eine große Wirtschaftskraft in Deutschland. Um das breite Portfolio der Steuerberater der Öffentlichkeit näher zu bringen, wurde die Marke »Ihr Steuerberater« vom Berufsstand entwickelt. Der Kern dieser bundesweiten Dachmarke bringt die zentralen Werte des zukunftsfähigen Berufs und die aktive Rolle der Steuerberater im Prozess der Digitalisierung auf den Punkt:

»Wir Steuerberater üben unseren Beruf unabhängig, zuverlässig und vorausschauend aus. Durch die gesetzlich geschützte Verschwiegenheit, unsere staatlich geprüfte Kompetenz und die langjährige detaillierte Kenntnis der wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse unserer Mandanten haben wir eine besondere Vertrauensstellung. Darauf basierend beraten und vertreten wir unsere Mandanten partnerschaftlich in allen steuerlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten. Als attraktiver Arbeitgeber unterstützen wir mit unseren kompetenten Mitarbeitern bei der Analyse komplexer Aufgaben, bei unternehmerischen Entscheidungen und deren Umsetzung. Wir sind Wegbereiter der Digitalisierung bei betrieblichen Prozessen und gestalten Zukunft.«



Unabhängig.
Zuverlässig.
Vorausschauend.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Steuerberater: Ein vielfältiger Beruf

VIELFÄLTIG-
KEIT DES
BERUFS

- ▶ MANDANTEN AUS VERSCHIEDENEN BERUFSGRUPPEN
- ▶ ZAHLREICHE TÄTIGKEITSFELDER
- ▶ ABWECHSLUNGSREICHES STEUERRECHT ▶ FORTBILDUNG

Deutsche Steuerberater in Zahlen

Seit Ende Dezember 2018 gibt es in Deutschland über **85.000 Steuerberater**. Rund **70 Prozent** von ihnen sind selbstständig tätig und knapp über **30 Prozent** arbeiten in einem Angestelltenverhältnis. Immer mehr Frauen begeistern sich für den steuerberatenden Beruf. Die Frauenquote kletterte zu Beginn 2019 auf über **36 Prozent**. Knapp ein Viertel der Berufsangehörigen hat eine zusätzliche Berufsqualifikation. Die meisten sind Steuerberater und gleichzeitig Wirtschaftsprüfer. Diese Gruppe umfasst rund **9.300 Angehörige**. Weitere knapp **500 Steuerberater** sind sowohl Wirtschaftsprüfer als auch Rechtsanwalt.

Das Durchschnittsalter bei den Berufsträgern beträgt **53 Jahre**. Der Anteil an jüngeren Steuerberatern ist demnach verhältnismäßig gering – Nachwuchskräfte sind also gern gesehen.

Werde Steuerberater!*



Du willst Steuerberater werden ...

1. Vielfältiger Beruf: Entgegen mancher Klischees erstellst Du als Steuerberater nicht nur Steuererklärungen und überprüfst Steuerbescheide. Du unterstützt Deine Mandanten mit vorausschauender Beratung bei der optimalen Steuergestaltung und vertrittst sie gegenüber der Finanzverwaltung. Auch aus dem Unternehmensalltag bist Du als Steuerberater nicht mehr wegzudenken. Mit vereinbarten Tätigkeiten, wie betriebswirtschaftlicher Beratung bei Rechnungswesen und Controlling, Kostenanalysen oder Finanzierungsentscheidungen, sorgst Du dafür, dass Deine Mandanten bei komplexen Zusammenhängen den Überblick behalten. Die sich stetig ändernden Gesetzgebungen, Rechtsprechungen und Entwicklungen in der Verwaltungspraxis gestalten Deinen Kanzleialltag abwechslungsreich.

2. Beruf mit Zukunft: Steuerberatung ist eine krisensichere Tätigkeit, denn Steuern und die damit verbundene Nachfrage an kompetenter Beratung wird es immer geben. Der Bedarf bei Unternehmen, Organisationen und Privatleuten steigt stetig und der Berufsstand wächst jährlich um ca. 1 bis 2 %.

3. Digitalisierung: Steuerberater arbeiten schon lange nicht mehr nur mit Stift und Papier, auf Dich wartet computeraffines Arbeiten mit speziellen Systemen zur Datenverarbeitung und -speicherung sowie zum Datentransfer. Das Know-how der Steuerberater zum Einsatz spezieller Software ist heutzutage bei Mandanten gefragter denn je.

4. Gutes und sicheres Einkommen: Als Steuerberater musst Du Dir keine Sorgen um Deine finanzielle Zukunft machen. Dein Einkommen ermöglicht es Dir, Deine Zukunft sicher zu planen.

... Was erwartet Dich?

5. Vertrauensverhältnis: Als Steuerberater hast Du Einblick in das persönliche Umfeld Deines Mandanten oder in Unternehmensinterna. Dieses Wissen erfordert ein hohes Maß an Integrität und macht die Beziehung zwischen Steuerberater und Mandant zu einem besonderen Vertrauensverhältnis.

6. Freier Beruf: Als Steuerberater berätst Du Deine Mandanten eigenverantwortlich und gewissenhaft. Du arbeitest verschwiegen als Interessensvertreter der steuerpflichtigen Bürger sowie der Unternehmen im nationalen und internationalen Kontext und handelst – im Rahmen der gültigen Gesetze – unabhängig vom Staat und von Dritten.

7. Fortbildung: Deine hohe Qualifikation durch stetige Fortbildung hält Dir als Steuerberater alle Türen für ein flexibles Berufsleben offen – ob als selbstständiger Kanzleihinhaber oder als angestellter Steuerberater in einem Unternehmen oder einer Organisation.

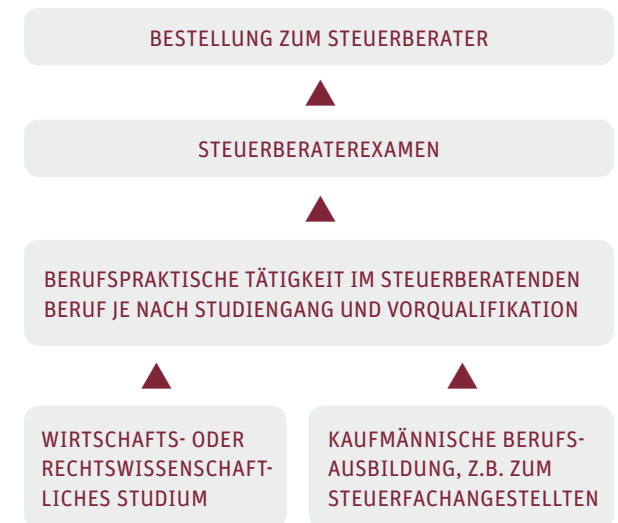
8. Spezialisierungen: Mit der wachsenden Globalisierung steigt bei Deinen Mandaten auch der Bedarf an steuerlicher Beratung auf internationaler Ebene. Du kannst Dich hierfür weiterbilden und »Fachberater/in für Internationales Steuerrecht« oder »Fachberater/in für Zölle und Verbrauchsteuern« werden.

Weitere Informationen

Allgemeine Informationen zum Beruf des Steuerbersaters findest Du auf der Website der Bundessteuerberaterkammer www.bstbk.de.

Wege zum Ziel – so wirst Du Steuerberater

Deinen Plan, Steuerberater zu werden, kannst Du auf zwei verschiedene Weisen verfolgen – mit dem Akademiker- oder dem Praktiker-Zugang. Ein wirtschafts- oder rechtswissenschaftliches Studium bzw. eine kaufmännische Berufsausbildung legen hierbei den Grundstein für Deine Laufbahn als Steuerberater. Folgende Stationen musst Du auf der Karriereleiter zum Steuerberater meistern:



Steuerberater werden – die ersten Schritte:

Du willst Steuerberater werden? Über Deinen idealen Studienplatz und die besten Stellenangebote kannst Du Dich bei Deiner regionalen Steuerberaterkammer informieren.